

SCHULFENSTER

Jahrgang 25
Nr. 1

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

März
2021

Liebe Schulgemeinde!

Unser schulisches Leben bleibt trotz der Corona bedingten Absage von den sonst in dieser Zeit stattfindenden Highlights wie dem Spiel ohne Grenzen und der Hausmusikabende auch weiterhin sehr abwechslungsreich und bunt. Dies zeigen die Beiträge in diesem Schulfenster und auf unserer Homepage. Zahlreiche Unterrichtsprojekte der verschiedenen Fachschaften setzen in dieser schwierigen Phase wichtige und abwechslungsreiche Akzente.

Für unseren Abiturjahrgang geht es nun in die heiße Phase der Abiturvorbereitung. Nach den Osterferien stehen zwar noch einige Schultage an, von denen es dann aber nahtlos in die Klausurtermine übergeht. Für ihren Abi-Gag haben sich die Abiturienten eine virtuelle Late-Night-Show ausgedacht, die sie eine Woche lang im Theatersaal und an Schauplätzen in der Schule aufzeichneten. Der Filmbeitrag wird an ihrem letzten Schultag in allen Klassen und Kursen gezeigt. Und alle Abiturienten bekommen eine Videofassung als bleibende Erinnerung.

Sehr herzlich werden wir in Kürze zwei verdiente Kollegen verabschieden. Frau Wittek hat seit 1989 an unserer Schule Englisch, Geschichte und bilingual Englisch/Geschichte unterrichtet, und war darüber hinaus in vielen Bereichen des Schullebens sehr aktiv. Herr Meise von Ambüren war seit 1986 am DBG beschäftigt. Er war überwiegend mit den Fächern Deutsch und Geschichte in der Oberstufe eingesetzt und hat viele Schüler mit sei-



nem pädagogischen Einsatz zum erfolgreichen Gelingen des Abiturs geführt.

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Referendarinnen zum bestandenen 2. Staatsexamen. Es waren schon besondere Examensprüfungen, die ohne Schüler in einem leeren Klassenraum abliefen. Der Spagat zwischen der eigenen Lehrerrolle und der dann gleichzeitig auch einzunehmenden Schülerrolle war nun wirklich eine ganz besondere Herausforderung, wie im Bericht dieses Schulfensters nachzulesen ist.

Ein herzliches Dankeschön geht auch wieder an unseren Förderverein, der zahlreiche Angebote und Wünsche erneut großzügig unterstützt und verwirklicht hat. So können sich sowohl die Naturwissenschaftler als auch die Sportler über umfangreiche Neuausstattungen freuen. Zuwendungen gingen auch an das Selbstlernzentrum und die Schulcafeteria, die im Moment renoviert wird und einen neuen Ausgabebereich erhält.

Auch wenn es nach langem Distanzunterricht wieder zu persönlichen Begegnungen kommt, vermissen auch wir Lehrer die schnelle, direkte und persönliche Kommunikation. Der Austausch in Videokonferenzen oder die kurze Begegnung in den definierten vier Lehrerzimmern kann das gewohnte Miteinander nicht ersetzen.

Und so hoffen wir, dass unser Schulalltag bald wieder die notwendige Normalität zurückgewinnt. Mit diesem positiven Denken und der Kraftquelle des Osterfestes wünsche ich uns allen erholsame Ferien sowie viel Zuversicht für die Zeit ab April, die uns sicherlich bis zu den Sommerferien noch einiges abverlangen wird.

Lothar Hesse



Liebe Schulgemeinde,
Wir erleben schon seit längerem Zeiten der Ohnmacht, der Einschränkung, der Einsamkeit, der Hilflosigkeit, der Krankheit, der Zurückhaltung, der Vorsichtsmaßnahmen, der fehlenden sozialen Kontakte. Unsere Schülerinnen und Schüler sind wirklich vorbildhaft im Einhalten von Masken- und Abstandsregeln. Dafür kann ich ihnen nur herzlich danken.



Nun beginnen die Osterferien und ich wünsche allen, dass wir neue Kraft tanken.

Diese Kraft könnte uns auch die bevorstehenden Kar- und Ostertage schenken, in denen wir die zentralen Feiertage des Christentums begehen.

Am Palmsonntag begleiten wir Jesus auf seinem feierlichen Einzug in Jerusalem, an Gründonnerstag feiern wir mit ihm sein Abschieds- und Festmahl mit seinen Jüngern und den Frauen, wir erleben Jesus als den Verhafteten, Gefolterten und Gekreuzigten am Karfreitag und stimmen schließlich mit ein in den Osterjubel in der Osternacht und an den folgenden Festtagen.

Eine Kraftquelle kann uns dieser Ostermorgen schenken, weil hier ein völlig neues Kapitel der Geschichte Gottes mit seinen Menschen aufgeschlagen wird. Mit der Auferstehung Jesu beginnt jene Zeit, die wir als den Beginn einer hoffnungsvollen Zeit bezeichnen dürfen. Gott erfüllt seine Verheißung, sein Versprechen: Jesus besiegt den irdischen Tod. Neues Leben beginnt und wird uns allen zugesprochen. Die

Chaosmächte dieser Erde, auch Corona, behalten nicht das letzte Wort und werden besiegt. Auf die Frage nach dem Sinn des irdischen Lebens und nach einem „Leben nach dem Tod“ erhalten wir die Antwort, dass auch wir zum Leben im Hier und Jetzt berufen und für das Ewige Leben bestimmt sind.

Für unsere Abiturienten bedeuten diese Tage den Übergang zwischen der Unterrichtszeit und den sich anschließenden Prüfungszeiten. Ihnen allen gilt unser Segenswunsch für die Zeit der Prüfungen und anschließend für den Beginn des nächsten, neuen Lebensabschnitts.

Unserer gesamten Schulgemeinschaft wünsche ich ein gutes, frohes und gesegnetes Osterfest 2021 und tanken Sie neu auf!

Im Gebet verbunden bleibe ich

Euer / Ihr

Pater Otto Nögbisch SDB

Direktor

**ES GEHT
! ANDERS.**
Fastenaktion 2021 © Misereor

Spirituelle Impuls zum Start in den Tag

... bietet unsere Schulseelsorgerin Frau Simone Honecker nicht nur in der Fastenzeit auf der Startseite unserer Homepage an.

Der Impuls lädt ein, einen Moment inne zu halten. Eine kurze spirituelle Auszeit - mitten im Alltag.



Neu am DBG

In dieser Rubrik haben wir beim letzten Mal neue Kollegen mit den Fächern Biologie, Französisch und Sport vorgestellt.

In der heutigen Ausgabe stellen sich mit Frau Groß-Langenhoff und Herr Wittke zwei Lehrer vor, die das DBG in den Fächern Englisch, Geschichte, Mathematik, Wirtschaft-Politik/ Sozialwissenschaften seit einigen Monaten verstärken.

Hallo zusammen!

Mein Name ist Barbara Groß-Langenhoff, und seit Sommer 2020 unterrichte ich am Don-Bosco-Gymnasium die Fächer Mathematik und Englisch.



Ursprünglich aus dem Münsterland stammend war Köln über viele Jahre meine Wahlheimat, bevor ich vor fünf Jahren zu meinem Ehemann nach Essen gezogen bin. Längst fühle ich mich im Ruhrpott zuhause und

freue mich, mit dem Don-Bosco-Gymnasium eine neue Schule gefunden zu haben, an der man sich selbst in Corona-Zeiten direkt wohl fühlen kann.

Meine Freizeit wird momentan vor allem durch meine beiden Kinder ausgefüllt, die im Kita-Alter sind.

Herzliche Grüße

Barbara Groß-Langenhoff

Hallo miteinander,

ich heiße Benjamin Wittke und darf mich seit Januar 2020 glücklich schätzen, dem Don-Bosco-Gymnasium anzugehören.

Meine Schülerinnen und Schüler „beglücke“ ich seitdem mit Unterricht in den Fächern Geschichte und Wirtschaft-Politik bzw. Sozialwissenschaften.

Geboren wurde ich 1983 in (West-)Berlin, habe aber nahezu meine gesamte bisherige Lebenszeit im benachbarten Mülheim an der Ruhr verbracht.

Wenn ich nicht gerade in verstaubten Urkunden und Akten

herumwühle oder mir Nachrichten anschau (was man bei diesen Fächern eben so macht), höre ich gerne Musik oder Hörspiele. Aber auch ein gutes Buch ist mir immer willkommen.

Sport spielt auch eine große Rolle in meinem Leben: Seit meinem fünften Lebensjahr spiele ich Hockey, zudem gehe ich gerne laufen oder fahre Fahrrad.

In diesen besonderen Zeiten wünsche ich der gesamten Schulgemeinde samt Familien viel Gesundheit und hoffe, dass wir bald wieder ein normales Schulleben miteinander verbringen dürfen.

Viele Grüße

Benjamin Wittke



Von A bis Z engagiert sich der Förderverein

Ob neue Absprungbalken, Cafeteria, Experimentierkästen, Messbänder, SLZ und vieles mehr...

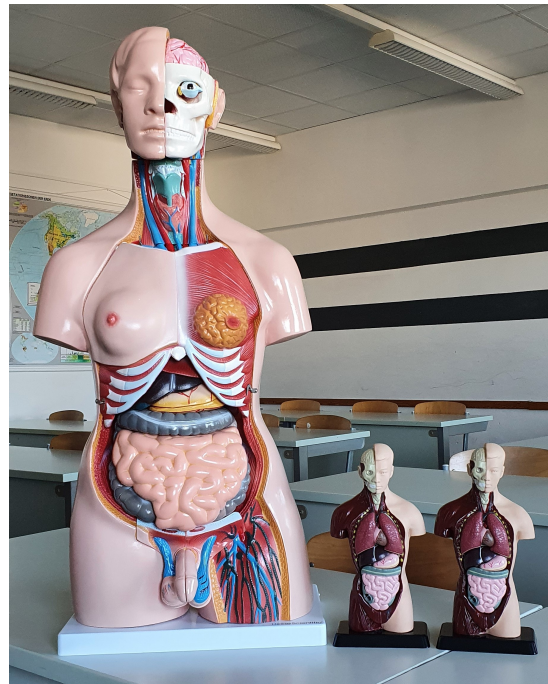
Auch in diesem Schuljahr ist unser Förderverein wieder Partner und Unterstützer der Schule bei der Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln.

Für den **Physikunterricht** sind nun elf neue Experimentiersätze verfügbar, mit denen viele Versuche aus dem Teilgebiet Mechanik insbesondere auch in schülerexperimenteller Kleingruppenarbeit stattfinden können. Die Schülerinnen und Schüler können beispielsweise das Druckverhalten von Flüssigkeiten und Gasen, den Schweredruck, das Prinzip eines artesischen Brunnens und der verbundenen Gefäße, die Auftriebsmethode, das Steigen, Schweben und Sinken von Körpern ausprobieren, ergreifen und begreifen. Ein weiterer, neu angeschaffter Experimentiersatz ermöglicht die Durchführung eines Experimentes zur Bestimmung der nach dem Physiker Max Planck benannten Konstanten, welcher als Begründer der Quantenphysik gilt. Mit den vom Förderverein finanzierten Experimentiersätzen konnten die obligatorischen, abiturrelevanten Versuche der Sekundarstufe II ergänzt und die Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern mit von ihnen selbständig durchgeführten Versuchen und dem gemeinsamen Experimentieren in Kleingruppen erweitert werden.

Biologie

Über ein großes und zehn kleinere Torso-Modell(e) freut sich die Biologie-fachschaft. Egal ob das Gehirn, die Lunge, der Verdauungsapparat oder andere Organe: Durch die Modelle

kann man den menschlichen Körper noch viel besser kennenlernen.



Die zehn kleineren Modelle ermöglichen jetzt auch mehreren Gruppen gleichzeitig, sich auf „eine Reise durch unseren Körper zu begeben“, freut sich die Fachschaft Biologie.

Die Fachschaft **Sport** konnte insbesondere Materialien für den Außenbereich und die Leichtathletik anschaffen. Die Vorbereitung auf die nächsten Bundesjugendspiele, das Sportabzeichen sowie die Unterrichtsreihe zum Speerwurf in der EF finden nun unter viel professionelleren Bedingungen statt. Die Sportbereiche *Gymnastik Tanz und Alternative Spiele* können nun mit Gummi-Twists und neuen Frisbee-Scheiben ausgestattet werden. Die großzügige Unterstützung bei der Um- und Neugestaltung der **Kunsträume**, der Ausbau unserer **Schulcafeteria** sowie die weitere Förderung des **Selbstlernzentrums** sind weitere finanzielle Großprojekte, die der Schulgemeinschaft zugute kommen.

BecM, HinC, ScrG



Geschäftsführer der MC Bauchemie im Dialog mit Dialog mit der Jugend 2021

Seit nunmehr über einem Jahr konnten die bewährten Dialogtermine in unseren Partner-Unternehmen wegen der Pandemie nicht mehr durchgeführt werden. Um aber die so bewährten Veranstaltungen nicht ganz ausfallen lassen zu müssen, haben die Organisatoren sich ein neues Format überlegt, um den Schülerinnen und Schülern zumindest einen kleinen Einblick in die Berufswelt dennoch zu ermöglichen.

Am Mittwoch, den 17. März haben sich die SuS des Sowi-LK der Q1 per Zoom zu einer Konferenz mit der MC-Bauchemie geschaltet, in der die beiden Geschäftsführer Dr. Claus Müller und Nikolaus Müller ausführlich auf die Fragen, die von den SuS gestellt wurden, Auskunft und so einen Einblick in ihren Berufsalltag gaben, aber auch von den Herausforderungen durch und in der Pandemie berichteten.

Natürlich warten alle sehnsüchtig darauf, auch endlich wieder die Unternehmen besuchen zu dürfen.

André Götte

In ihrer Presseerklärung schreibt die MC-Bauchemie:

Dr.-Ing. Claus-M. Müller und sein Sohn Nikolaus M. Müller, beide Geschäftsführende Gesellschafter der MC-Bauchemie, stellten sich den Fragen der Schüler. Trotz der Distanz entstand ein lebhafter Austausch zwischen den Schülern und den Geschäftsführern, die den Schülern rund zwei Stunden Rede und Antwort standen.

Neben Fragen zu den Einstiegsmöglichkeiten, zum Jahresumsatz, den größten Absatzmärkten, Expansions-

plänen und wirtschaftlichen Zielen für die kommenden zehn Jahre stellten die Schüler auch ethische Fragen rund um Menschenrechtslage und Arbeiterschutzgesetze an den internationalen Standorten der MC-Bauchemie. Dr.-Ing. Claus-M. und Nicolaus M. Müller antworteten den Schülern sehr ausführlich auf ihre Fragen und gaben Hintergrundinformationen in einer Offenheit, wie man sie sonst kaum erhalten kann. Es entstand ein lebhafter Dialog und die eineinhalb Stunden vergingen wie im Flug. Um möglichst alle Fragen beantworten zu können, wurde der Dialog gar um 20 Minuten verlängert.

Bernd Kreuzinger, Mitglied der Geschäftsführung der Stiftung TalentMetropole Ruhr gGmbH, zog ein positives Feedback: „Das war eine rundum gelungene Veranstaltung, trotz der schwierigen Umstände.“

Über die Veranstaltungsreihe „Dialog mit der Jugend“

Beim „Dialog mit der Jugend“ treffen Oberstufenschüler aus dem Ruhrgebiet Top-Manager der Mitgliedsunternehmen des Initiativkreises Ruhr zum persönlichen Gespräch. Die Unternehmen öffnen ihre Türen und zeigen Berufe hautnah, erklären Branchen und Tätigkeitsfelder und diskutieren mit ihnen „auf Augenhöhe“. Organisiert wird diese Veranstaltungsreihe von der Stiftung TalentMetropole Ruhr, die Bildungsinitiative des Initiativkreises Ruhr, um junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben fördern.

Mehr Infos unter:

www.talentmetropoleruhr.de

A. Götte/ScrG



Staatsexamensprüfungen unter erschwerten Bedingungen

Anfang März wurden bei uns die Prüfungen zum 2. Staatsexamen abgenommen. Unsere Referendarinnen Frau Blümer (EK, D), Frau Guder (Bi, M) und Frau Zühlke (E, KU) haben ohne unsere Schülerinnen und Schüler ihr Examen erfolgreich abgeschlossen. Eine absolute Premiere in der Lehrerausbildung!

Normalerweise zeigt man an diesem Examenstag zwei Unterrichtsstunden einer 3-köpfigen Prüfungskommission und hält im Anschluss ein Kolloquium ab. In diesem Jahr war alles anders. Zwar mussten unsere Referendarinnen auch zwei Unterrichtsstunden zeigen, allerdings waren keine Schüler da. So mussten die Prüflinge also mögliche Schülerantworten, -probleme und -lösungen simulieren. Dies stellte sie vor einer besonderen Herausforderung. Auf der einen Seite musste im Vorhinein viel mehr geplant werden, auf der anderen Seite konnte auch nichts Unvorhergesehenes passieren. Und ständig mussten die Prüflinge von jetzt auf gleich die Perspektive wechseln.

Wir gratulieren allen sehr herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

N. Weinert

Geklaute Vergangenheit – Querdenker und unsere Geschichte

Das in der Überschrift formulierte Unterrichtsvorhaben ergab sich im Zusatzkurs Geschichte (Q2) eigentlich recht zufällig. Die Bundesregierung hatte in drei Werbespots rund um den Volkstrauertag im November 2020 darum geworben, zu Beginn der zweiten Corona-Welle „*allen Mut zusam-*

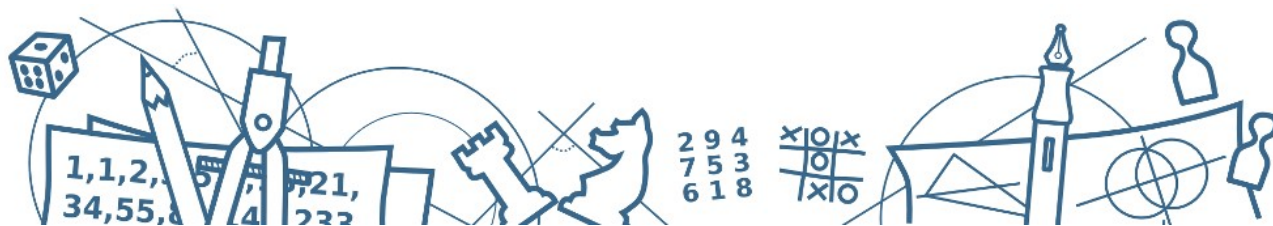
menzufassen und faul wie die Waschbären einfach mal nichts zu tun und das Sofa als Kampffront“ anzusehen. Analogien zu den Weltkriegen waren bewusst gewählt und standen dann auch in der öffentlichen und fachwissenschaftlichen Kritik.

Das angeführte Zitat war nur eine von vielen historischen Analogien, deren sich Spots und Demonstranten für ihre Botschaften zum Thema Corona bedienten. Schülerinnen und Schüler des Zusatzkurses Geschichte machten auf weitere Videos im Internet aufmerksam, in denen sich zum Beispiel ein 11jähriges Kind und eine junge 21jährige Erwachsene mit Anne Frank und Sophie Scholl im Rahmen von Querdenker-Demonstrationen verglichen, gelbe "Impfsterne, die den "Judensternen" gleichen, auf solchen Demos getragen werden oder das Pandemiegesetz mit dem Ermächtigungsgesetz gleichgesetzt wird. Und so machte sich der Kurs auf den Weg, mit *Querdenkern –Vor-“Urteilen“* aufzuräumen und die eigentlichen geschichtlichen Hintergründe aufzuspüren.

Eine die Unterrichtsreihe abschließende Aufgabe bestand darin, der 11jährigen Influencerin und ihren Eltern mit einem Brief zu antworten und ihnen Sachinformationen zum Schicksal von Anne Frank zu geben. Eine wichtige Quelle war dafür die Internetseite www.annefrank.org des gleichnamigen Amsterdamer Museums.

Die Beiträge unserer Jugendlichen machten zum Teil auch ihre Situation in Zeiten der Pandemie deutlich, brachten aber ebenso klar zum Ausdruck bringt, dass diese in keinsten Weise mit der Situation von damals zu vergleichen ist .

ScrG



Beim 36. Mathewettbewerb ging ein erster Preis an das Don-Bosco-Gymnasium

Oberbürgermeister Thomas Kufen ehrte die Sieger per Videobotschaft

Das Don-Bosco-Gymnasium freut sich über tolle Nachwuchsmathematiker. Ben Beckmann aus der 7b belegte den ersten Platz, sein Klassenkamerad Tim Cebotaru erreichte den dritten Platz. Auch Emma Pieper aus der 5c freut sich in ihrer Altersgruppe über einen dritten Platz.

Da aufgrund der Corona-Pandemie keine persönliche Ehrung der Siegerinnen und Sieger des 36. Mathematikwettbewerbs der weiterführenden Schulen stattfinden kann, gratulierte Oberbürgermeister Thomas Kufen in einer Videobotschaft.

Der Mathematikwettbewerb, an dem insgesamt 190 Schülerinnen und Schüler aus 22 Schulen teilgenommen haben, wird von der Gesellschaft Essener Mathematikwettbewerb e.V. veranstaltet. 95 Mädchen und Jungen qualifizierten sich für die zweite Runde. 50 Preisträger wurden ausgewählt, von denen 15 am Landeswettbewerb teilnehmen dürfen.

"Herzlichen Glückwunsch zu Euren tollen Leistungen! Ich freue mich mit allen, die sich für die zweite Runde qualifiziert haben. Und ich ziehe meinen Hut vor den Cleversten unter ihnen, Euch Preisträgerinnen und Preisträger.

Allen, die an der Landesrunde teilnehmen werden, wünsche ich viel Erfolg", so Kufen in seiner Videobotschaft. "Leider kann ich Euch in diesem Jahr wegen der Pandemie nicht persönlich auszeichnen. Aber ich bin sicher, meine besten Wünsche erreichen Euch auch auf diesem Weg." **ScrG**

Generalversammlung der Schülergenossenschaft projekt14 eSG

Der Pandemie geschuldet musste sich auch unsere Schülergenossenschaft ein anderes Format für die Mitgliederversammlung überlegen. So fand am 17. März die diesjährige Versammlung online statt. Trotz der stark durch die Pandemie eingeschränkten Geschäftstätigkeit konnte der Vorstand und den Prüfbericht vortragen und ein positives Ergebnis zum Ende des Geschäftsjahres vorlegen.

Der Aufsichtsrat dankte ausdrücklich allen Aktiven und insbesondere dem alten Vorstand für die gute Arbeit und das Engagement.

Bei den Wahlen wurden einstimmig der Aufsichtsrat wiedergewählt und ergänzt um unseren ehemaligen Schüler Niklas Obermann, der der Genossenschaft über all die Jahre treu geblieben ist.

Zum neuen Vorstand gewählt wurden Jonathan Jakobs, Florian Lauer und Ryan Claringbold.

Sobald es das Pandemiegeschehen zulässt, sollen die Aktivitäten wieder verstärkt werden.

A. Götte

Museum trotz Corona

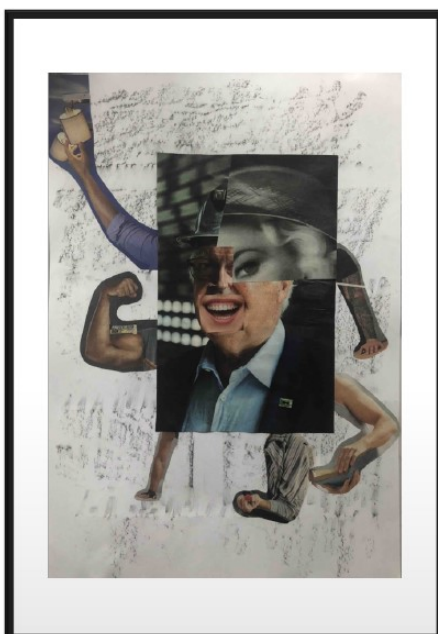
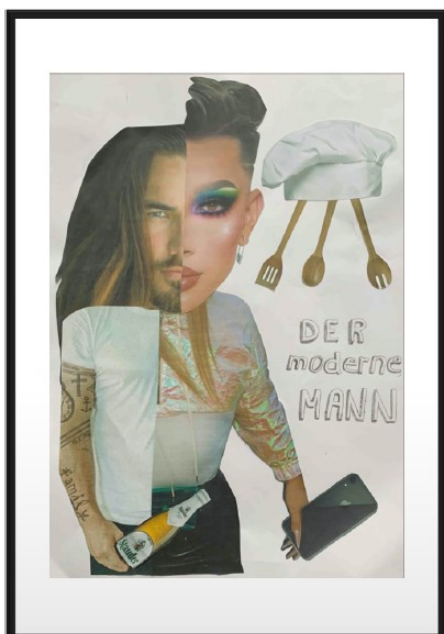
Angeregt durch Hanna Höchs Bildnis „Deutsches Mädchen“ (1930) und Max Ernsts aleatorische Mittel gestaltete der Q1 Grundkurs Kunst Collagen.

Im Vorfeld lernten die Schülerinnen und Schüler einige Werke von Höch und Ernst sowie den dazugehörigen historischen Kontext kennen. In verschiedenen praktischen Vorübungen experimentierten sie mit dem aleatorischen Frottageverfahren. Es folgte eine tiefere Auseinandersetzung mit

dem Dadaismus und dessen Ablehnung der „konventionellen“ Kunst. In diesem Zusammenhang setzten sie sich mit dem Bild der „modernen“ Frau und des „modernen“ Mannes im 20. Jahrhundert auseinander.

„Dada ist alles, Dada kann niemand und jeder, Dada beherrscht die Welt“ – so die Dadaisten selbst. Nach diesem Ansatz und vielen Ideen sind ganz unterschiedliche Bilder entstanden.

Marie Mühlbauer



Termine

Eine Terminübersicht findet sich neu als Google-Kalender auf der Startseite unserer Schulhomepage www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:

G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
M. Beck, A. Götte, B. Groß-Langenhoff, L. Hesse,
C. Hintze, M. Mühlbauer, P. O. Nosbisch,
N. Weinert, B. Witke

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366
E-Mail: sekretariat@dbgessen.de

Internet: www.dbgessen.eu www.foerderverein-dbg.de